

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Andreas Dierschel an August Hermann Francke.

Dierschel, Andreas

Halle (Saale), 17.10.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-50098

17. X. 1718

26

Hoch Ehrenwürdiger
Insunderer Hochgelehrter Herr Professor!

Ihre Hoch Ehrenwürden wollen mir in Anse-
hen gütig annehmen. Mein Anliegen ist
dieses: Ich habe bereits ein Jahr als
nicht Wastfater so viel in Erblühen

als auch in Gräbchen gezogen, wofür
der liebe Vater im Himmel ein reiches Ver-
geltung, segne wolle. Weil es aber nicht
wird, wie ich studiren wegen gro-
ßer Verrücktheit vorsetzen soll, indem
meine armen Eltern nicht die ganze
Zustand mit $\frac{1}{2}$ er halten können;
so wohnt in meinem kümmerlichen
Umständen meine Zukunft weißt
Gott zu für. Hoffen zu werden, u.
bitt, Sie wollen mich in die Zeit der
kürzesten Anaben aufnehmen. Ich,

Wird sehr große Wohlthat beyde gegen
Gott und meine Vorgesetzten mit
Dankbahren und gesonderten Loben
allzeit erheben. Gebrocht auf mich
für gemüthliche Willkür und Gesand

Für
Hoch Ehrenwürden

Falls

d. 17 Octobr.

Gesondert

ANNO. 1718.

Andreas Dierckh.

Ihre
Hochzucht.
Dem Herrn Profes.
August Herman
Franken.